

## Rupert Hollaus – Weltmeister Event 2021 in Traisen!



Originaler Helm, sowie Brille, Handschuhe und Gasgriff von Rupert Hollaus, die er beim Todessturz am 11. September 1954 in Monza trug!

Zum 90. Geburtstag des einzigen österreichischen Motorrad Weltmeisters Rupert Hollaus veranstaltete seine Heimatgemeinde Traisen erneut eine Sonderausstellung und das ist der Beweis, dass er nicht vergessen wurde! Rupert errang seine Weltmeisterschaft auf und durch NSU – hier ein kurzer Lebenslauf:

Rupert wurde am 4. September 1931 in Traisen (18 Km von St. Pölten in Niederösterreich entfernt)



geboren. Da sein Vater eine Werkstätte besaß und sehr gerne die Motorradrennen auf den Straßen und der Trabrennbahn im nahen St. Pölten besuchte, kam er früh mit dem Rennsport in Kontakt. Dort wohnte auch Alex Mayer, ein sehr bekannter Rennfahrer der Nachkriegsjahre. Er hatte eine rote Moto Guzzi Rennmaschine aus der Vorkriegszeit – sie war die einzige Maschine dieser Art in Österreich und wurde vom vielfachen österreichischen Staatsmeister, Leonhard Fassl im Krieg versteckt – und kaufte sich 1950 eine Albatros aus Turin. Der 19 Jahre alte Rupert fuhr mit der Guzzi aus dem Jahre 1934 seine ersten Straßenrennen in Korneuburg, Stockerau und Gmünd. In Gmünd gewann er den Juniorenlauf und stieg ein Jahr später er auf Mayers Albatros um und fährt auch dessen 125 ccm – Mondial. Außerdem kauft er sich eine 350 ccm – Norton und beginnt seinen Erfolgslauf 1953. Sein Vater als Mechaniker begleitet ihn zu jedem Rennen und überall, wo Rupert mit seinen 3 Maschinen erscheint fährt er aufsehenerregend.

Er dominiert in der 350er – Klasse und wird Staatsmeister, bei internationalen Teilnahmen belegt er gute Plätze und wird oft bester Privatfahrer. Er siegt in Parma (Italien), St.Wendel (Frankreich), Zandvoort (Holland) und zeigt kräftig bei den Läufen zur deutschen Meisterschaft auf. 19. Juli 1953:

GP von Deutschland („Rund um Schotten“) wird er in der 250 ccm – Klasse Sechster und erweckt das Interesse der Verantwortlichen des NSU – Rennteams! Ende 1953 bekommt Rupert im letzten Weltmeisterschaftslauf im GP von Spanien im Sattel einer NSU – Rennfox und wird als einziger NSU – Fahrer Dritter! Es war ein sehr dramatisches Rennen: Weltmeister Haas stürzt und sein Rivale Ubbiali hat nach einer Rekordrunde Motorschaden – Hollaus erhält einen fixen Platz im NSU – Rennteam.

Beim ersten Rennen 1954 am Hockenheimring wird er Vierter hinter Haas, Baltisberger und Müller. Beim nächsten Rennen, dem Eifelrennen siegt er erstmals vor Haas! Beim ersten WM – Lauf in Frankreich wird er Dritter und feiert beim berühmten Isle of Man in der 125 ccm – Klasse einen sensationellen Sieg. Am 30. Juni 1954 wird ihm in seiner Heimatgemeinde Traisen ein triumphaler Empfang bereitet, da er auch den GP von Nordirland mit einer halben Minute Vorsprung gewinnt. Kurz darauf siegt er mit 8 Sekunden Vorsprung bei der Holländischen Tourist Trophy und auch sein viertes Rennen, den GP von Deutschland gewinnt er und hat somit den Weltmeistertitel in der Tasche! Die nächsten Erfolge feiert er in Nürnberg (Norisring) und dies bei starkem Regen, sowie in Bremgarten (Bern), wo er ebenfalls bei Regen Müller und Haas fast eine Runde abnimmt. Ebenfalls gewinnt er das Eilenriede – Rennen in Hannover und katapultiert sich an die Spitze der internationalen Extraklasse! Dann Monza: Es ist Samstag, der 11. September 1954, kurz nach 9 Uhr als die Rennstrecke in Monza (Italien) für das Abschlusstraining frei gegeben wird. Nach einer Bestzeit von Ubbiali geben Hollaus, H.P.Müller und Haas nochmals das Beste, aber in der zweiten Lesmokuve kommt Rupert schwer zu Sturz und verstirbt trotz aller ärztlichen Kunst um 17 Uhr! Der bisher einzige österreichische 125 ccm – Motorradweltmeister auf NSU wird am 18. September 1954 in Traisen in einem Ehrengrab begraben. NSU zieht sich aus dem offiziellen Rennsport zurück und ganz Österreich trauert!

Die Marktgemeinde Traisen hat ihren großen Sohn nicht vergessen und, zum 90. Geburtstag von Rupert Hollaus vom 11. – 19. September 2021 erneut eine Sonderausstellung im Volkshaus veranstaltet! Neben dem Ehrengrab und der bereits im Jahre 1955 enthüllten Rupert Hollaus Büste am Rupert Hollaus Platz beweist sie die ewige Verbundenheit. Auch die NÖ – NSU Freunde legten bereits 3 x einen Ehrenkranz am Grabe von Rupert nieder und fahren jedes Jahr im Zuge



einer Ausfahrt nach Traisen. Ein großes Lob muss man an die Marktgemeinde Traisen und dem Bürgermeister, Herrn Herbert Thumpser aussprechen, denn durch deren Bestreben bleibt der Weltmeister Rupert Hollaus in ehrenhafter Erinnerung und auch NSU wird verehrt!



**DANKE** an allen helfenden Händen zum Gelingen des Rupert Hollaus Event 2021! Manfred Schiemer, seit 1965 NSU – Fan und Hollaus – Verehrer!

Bericht und kurzer Lebenslauf von Gastautor Manfred Schiemer

05.11.2021